

NEUE PRODUKTE

Modulare RFID Bezahlsysteme von FEIG ELECTRONICS

Die FEIG ELECTRONIC GmbH präsentierte auf der Vending-Fachmesse Eu'Vend im September in Köln RFID Reader zum kontaktlosen Bezahlen an Verkaufsautomaten und informierte über modulare RFID Bezahlssysteme, die FEIG zur Nachrüstung von Automaten für den bargeldlosen Betrieb entwickelt hat. Besonderes Highlight: der OBID myAXCESS® addOn girogo – ein Lesegerät, das girogo, die kontaktlose Bezahlfunktion der Deutschen Kreditwirtschaft, unterstützt.

Egal, ob am Kaffeeautomaten in der Mittagspause oder am Ticketschalter auf dem Bahnsteig: girogo befreit vom Kraken nach passendem Münzgeld und spart nicht nur Käufern Zeit. Auch Automatenbetreiber profitieren davon, wenn sie sich vom aufwändigen und kostenintensiven Bargeld-Handling verabschieden können und zudem auch noch mehr umsetzen. Zum Nachrüsten von Vending-Automaten hat FEIG den OBID myAXCESS® addOn girogo entwickelt – ein Automatenmodul, das ohne Online-Anbindung ePayment mit girogo inklusive Altersverifikation unterstützt. Über MDB lässt sich das Lesegerät in nahezu jeden Automaten integrieren. Ein nachrüstbares GSM/GPRS-Modul ermöglicht komfortables, automatisches Einreichen von Bezahldateien. Da sich girogo flächendeckend noch im Rollout befindet, bietet FEIG ELECTRONIC auch einen Adapter zum Anschluss einer Leseeinheit für konventionelle Geldkarten an.

Die flache Antenne der Leseeinheit kann direkt auf die Metalloberfläche des Automaten montiert werden. Das System ist mit Schutzklasse IP65 optimal gegen Umwelteinflüsse sowie Vandalismus geschützt und eignet sich daher besonders für Ticket- und Verkaufsautomaten an öffentlichen Standorten. Der extrem geringe Stromverbrauch im Stand-by-Modus und ein automatisches Energie-Management prädestinieren ihn auch für solar- oder batteriebetriebene Automaten.

Bibliotheca bringt neue Selbstverbuchungsautomaten heraus

Bibliotheca hat die Markteinführung neuer Selbstverbuchungsautomaten angekündigt. Das bestehende Sortiment der Selbstverbuchungsterminals, darunter das komponentenbasierte System **smartserve™ 100**, die Desktop-Lösung **smartserve™ 200** und der **smartserve™ 400** Terminal, wird um den neuen Terminal **smartserve™ 1000** ergänzt. Das neue Sortiment ist in freistehenden, Desktop- und höhenverstellbaren Varianten erhältlich und wartet mit modernem, intuitivem Design, einem 22-Zoll-Portraitbildschirm für optimale Sicht und einem innovativen, lichtbasierten Anzeigersystem auf, das die Kunden durch die gesamte Transaktion führt und das Personal auf Wartungsbedarf aufmerksam macht, z. B. wenn Papier für die Kundenquittungen nachgefüllt werden muss.

Die neuen Geräte basieren auf umfassenden Forschungsarbeiten sowie auf Rückmeldungen von öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken weltweit. Sie vereinen die Anforderungen dieser Bibliotheken und bauen auf vielen der Funktionen auf, die bereits von den bestehenden Selbstverbuchungsterminals bekannt sind. Das neue Sortiment bietet sämtliche Zahlungsmöglichkeiten, sowohl mit Münzen und Scheinen als auch mit Kredit- und Debitkarten, sowie NFC (Nahfeldkommunikation), und kann mit integrierten Rückgabekästen ausgestattet werden, die den Kunden die Rückgabe noch leichter machen. Darüber hinaus haben die Anwender auch die Möglichkeit, beim Ausbuchen gesicherte Artikel wie Medienträger am Terminal zu entsperren, und sie können aus zwei Tischoptionen wählen.

Zusätzlich zum neuen Selbstverbuchungssortiment bringt Bibliotheca ein neues RFID-Rückgaberegale heraus. Das intelligente Rückgaberegalsystem **smartblade™ 210** soll die bestehenden



Selbstverbuchungsdienste in Bibliotheken ergänzen.. Das System **smartblade™ 210** agiert mit dem interaktiven Terminal **smartserve™ 410** und lässt die Rückgabe ausgeliehener Artikel mit nur einem Handgriff zu – der Benutzer stellt sie einfach in eines der Regale, und das System erledigt den Rest!

Neben diesen neu konzipierten Produkten hat das Unternehmen außerdem umfassende Änderungen am **smartdispenser™ 200** vorgenommen. Dabei wurden nicht nur das Erscheinungsbild und das Anwendererlebnis modernisiert, sondern vor allem die Aufnahmekapazität für Medien von 2.000 auf 4.000 aufgestockt.

Nähere Informationen zum neuen **smartdispenser™ 200**, dem gesamten Terminalsortiment und dem Rückgaberegale **smartblade™ 210** unter www.bibliotheca.com.

Citation Connection: Optimierung der Entwicklung der wissenschaftlichen Forschung

Bei der Buchmesse in Frankfurt finden Sie Thomson Reuters in Halle 4.2., Stand L55!

Universitäten sind mit einem konkurrierenden Umfeld konfrontiert, sowohl im eigenen Land als auch weltweit. Sie sind herausgefordert, ihren Status als wissenschaftliche Forschungs-Einrichtungen nicht nur zu halten, sondern kontinuierlich weiterzuentwickeln. Das bedeutet, einen hoch qualifizierter Lehrkörper zu rekrutieren und zu halten, Chancen zur Zusammenarbeit auszumachen, geeignete Finanzierungsmöglichkeiten zu finden und in neue und bereits bestehende Programme zu investieren. Citation Connections – Fundstellen zu verbinden – bietet den Schlüssel, all diese Chancen auszumachen.

Aufgebaut auf Web of ScienceSM, dem ursprünglichen und zuverlässigsten Zitier-Index, versetzt Thomson Reuters Web of KnowledgeSM Universitätsbibliotheken in die Lage, die Forschungsprogramme ihrer Institute zu unterstützen, indem sie eine umfassende Lösung liefern, die wissenschaftliche Exzellenz in allen Lehrfächern zu sichern.

Die Web of Knowledge Citation Connection dient als eine einheitliche Destination für die weltgrößte Sammlung von Forschungsdaten, Publikationen und Patenten, die von den Frühstadien einer Entdeckung bis zur Anwendung der wissenschaftlichen Forschung genutzt werden können. Denn auf einer einzigen Plattform können Nutzer anhand von umfassenden Daten, Instrumenten und Technologien Detail- und Gesamtanalysen erstellen. Forscher können neue Theorien entdecken, aufkommen-



de Trends ausmachen, die eigene Arbeit evaluieren und sich in die Forschungslandschaft einfühlen, und dabei stets mögliche Finanzierungsmöglichkeiten und ähnliche Forschung im Auge behalten und Entdeckungen voranbringen, indem sie Einblick in die neuesten weltweiten Patente in bestimmten Arbeitsbereichen erhalten.

Zusätzlich zum Web of Science ermöglicht die Citation Connection den Nutzern zur Verbesserung ihres Workflows den Zugang zu den folgenden Datensätzen von Thomson Reuters:

- Book Citation Index
- Data Citation Index
- Biosis Citation Index
- Zoological Record
- Derwent Innovation Index
- Current Contents Index

Darüber hinaus ermöglicht die Web of Knowledge Citation Connection den Wissenschaftlern auch, belastbare Forschungsgrößen durch den gesamten

Forschungsprozess hindurch anzuwenden, die relevanteste Forschung auszumachen, die Suche zu verbessern, mögliche Zusammenarbeit auszuloten und die Auswirkung der neuen Forschung durch eine effektive Integration von Daten aus den führenden Tools von Research Analytics, Journal Citation Reports und InCitesTM abzuverfolgen.

Das gesamte wissenschaftliche Ökosystem unterliegt in Output, Format und Beteiligten ständiger Veränderung. In diesem ewig dynamischen und zunehmend kompetitiven Umfeld ermöglichen es uns entsprechende Fundstellen, Verbindungen zwischen Forschern und ihrer Arbeit herzustellen.

To Erik-Jan van Kleef

Vice President of Sales Europe

Scientific and Scholarly Research

Thomson Reuters

erik.vankleef@thomsonreuters.com